

Kontakt: presse@weiterdenken-marburg.de

Website: <https://weiterdenken-marburg.de/>

Pressemitteilung zur Kundgebung

„Gesicht zeigen gegen Rassismus, für Weltoffenheit, Grundgesetz und Selbstbestimmung“

am 05.09.2020 in Marburg

Am Samstag hatte die Gruppe „Weiterdenken-Marburg.de“ zu einer Kundgebung am Vorplatz der Stadthalle (Erwin-Piscator-Haus) eingeladen. Dem Aufruf unter dem Motto „Gesicht zeigen gegen Rassismus, für Weltoffenheit, Grundgesetz und Selbstbestimmung“ sind ca. 200 Menschen gefolgt. Viele waren gekommen, um gegen Grundrechtseinschränkungen zu protestieren, die immer noch mit einer – wissenschaftlich nicht mehr haltbaren – „epidemischen Lage nationaler Tragweite“ begründet werden. Das Ordnungsamt hatte verfügt, dass „Gesicht zeigen“ nur mit „Mund-Nasen-Bedeckung“ erfolgen darf, da wir uns noch „in einer frühen Phase der Pandemie“ befänden, und ein großes Risiko bestünde, dass trotz Abstand von 1,5 Metern durch maskenfreies „Gesicht zeigen“ das Gesundheitssystem kollabieren könnte.

Als Gastredner sprach der Hamburger Arzt Dr. med. Walter Weber. Er ist Mitbegründer der Initiative „Ärzte für Aufklärung“. In seiner Rede ging er auf die Pläne der US-amerikanischen Gesundheitsbehörde CDC ein, mit Hilfe medial erzeugter Angst die Impfbereitschaft für Influenza zu steigern [1]. Dr. Weber erwähnte auch, dass – für die breite Öffentlichkeit unbemerkt – vor kurzem die Möglichkeit geschaffen wurde, dass jetzt nicht nur Ärzte, sondern auch Apotheker impfen dürfen [2]. Weiter kritisierte Dr. Weber die Maskenpflicht als eine „staatliche Nötigung zur eigenen Gesundheitsschädigung“. Besonders scharf griff Dr. Weber die Pläne an, neuartige Impfstoffe in extrem verkürzten Zulassungsverfahren zu genehmigen, und diese dann massenhaft gesunden Menschen zu verabreichen.

Die Gefahren von ungenügend getesteten neuartigen Impfstoffen griff auch Dr. Teodora Ivanova in ihrer Rede auf. Als Pharmazeutin und Apothekerin könne sie nicht länger zu diesen Themen schweigen: „Egal, wieviel Geld, Kapazitäten und Arbeitskraft man investiert – es bleibt praktisch unmöglich, Langzeiteffekte innerhalb kürzester Zeit zu beobachten und zu bewerten.“, sagte Dr. Ivanova. Sie betonte, sie sei nicht prinzipiell gegen Impfungen, wenn diese sinnvoll sind. Allerdings sollte mit Impfstoffen so wie mit allen anderen Medikamenten sehr sorgfältig umgegangen werden. Sie machte weiterhin aufmerksam auf die zunehmende Anzahl von Studien, die eine Hintergrundimmunität belegen und auch den dahinter liegenden Mechanismus erklären [3]. Dieser basiere in erster Linie auf T-Lymphozyten – und weniger auf Antikörpern. Ihr Fazit war: „In dieser konkreten Situation ist ein Impfstoff weder sinnvoll noch notwendig. Der Schaden durch einen schnell zugelassenen Impfstoff wird mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit viel größer sein als der Nutzen.“

Eva Rosen, die Frankfurter Sängerin und zweite Vorsitzende der neu gegründeten Partei „WIR2020“, sprach in ihrer Rede die Situation der Kinder an. Danach begeisterte sie die Kundgebungsteilnehmer mit ihrem Song „Wir“ [4].

In Richtung der 31 mit Megaphon-Ansagen und Sirenen störenden Gegendemonstranten versuchte Dr. Michler, Verständnis aufzubringen und zum Diskurs einzuladen: „Wenn ich Euch richtig

verstehe, treibt Euch Eure Angst vor einem möglichen künftigen Faschismus hier auf die Straße. Uns geht es genauso. Der Unterschied liegt in der Analyse. Ihr seht die Gefahr in Menschen, die nicht in Entscheidungspositionen sind und deren Stimme in den politischen Parteien ignoriert wird – in Menschen, die friedlich gegen die Regierungspolitik protestieren. Wir hingegen befürchten, dass die faschistische Gefahr von denen ausgeht, die jetzt schon viel Geld und Macht haben und derzeit noch mehr davon anhäufen und unsere Gesellschaft zu einem noch autoritäreren Herrschaftssystem umbauen könnten.“ Dr. Michler lud die Gegendemonstranten zu einem Gesprächskreis an der Lahn ein und versprach, Corona-Bier mitzubringen.

Rüdiger Schapner betonte die Vielfalt der Meinungen innerhalb der Marburger „Weiterdenken“-Gruppe. Dennoch gäbe es einen Grundkonsens, der die Menschen in ihrer Kritik an der aktuellen Regierungspolitik eint. Sie beziehen sich positiv auf das Grundgesetz und hatten im Vorfeld der Demo in Berlin auch zwei klare Forderungen formuliert [5]:

1. Der Bundestag soll unverzüglich feststellen, dass eine „epidemische Lage nationaler Tragweite“ derzeit nicht gegeben ist.
2. Alle mit der „epidemischen Lage nationaler Tragweite“ begründeten Grundrechtseinschränkungen sollen sofort zurückgenommen werden.

Quellen

[1] Bericht über eine Präsentation von Glen Nowak beim „National Influenza Vaccine Summit“ 2004 von CDC und American Medical Association (AMA)

- <https://vaccinationinfo.wordpress.com/2019/04/24/seven-step-recipe-for-generating-interest-in-and-demand-for-flu-or-any-other-vaccination/>

- http://www.fisique.ca/documents/CDC_2004_flu_nowak.pdf

[2] „Die Möglichkeit für Apotheker, in der Offizin gegen Influenza zu impfen, wurde bekanntlich mit dem Masernschutzgesetz geschaffen, das am 1. März 2020 in Kraft trat.“

<https://www.pharmazeutische-zeitung.de/bundesapothekerkammer-legt-curriculum-vor/>

[3]

- „SARS-CoV-2 T-cell epitopes define heterologous and COVID-19-induced T-cell recognition“

<https://doi.org/10.21203/rs.3.rs-35331/v1>

- „Selective and cross-reactive SARS-CoV-2 T cell epitopes in unexposed humans“

<http://doi.org/10.1126/science.abd3871>

[4] „WIR“ by Eva Rosen und Februarkind

<https://evarosenundfebruarkind.bandcamp.com/track/wir>

[5] Stellungnahme von „Weiterdenken-Marburg.de“ vom 28.09.2020 vor der Berlin-Demo

<https://weiterdenken-marburg.de/2020/08/28/zur-demo-in-berlin/>

Pressefotos



Dr. med. Walter Weber bei seiner Rede am 05.09.2020 in Marburger (Foto: Eva Knabe)



Kundgebungsteilnehmer bei Protest-Kundgebung von Weiterdenken-Marburg.de am 05.09.2020 in Marburg (Foto: Eva Knabe)



Kundgebungsteilnehmer bei Protest-Kundgebung von Weiterdenken-Marburg.de am 05.09.2020 in Marburg (Foto: Frank Michler)